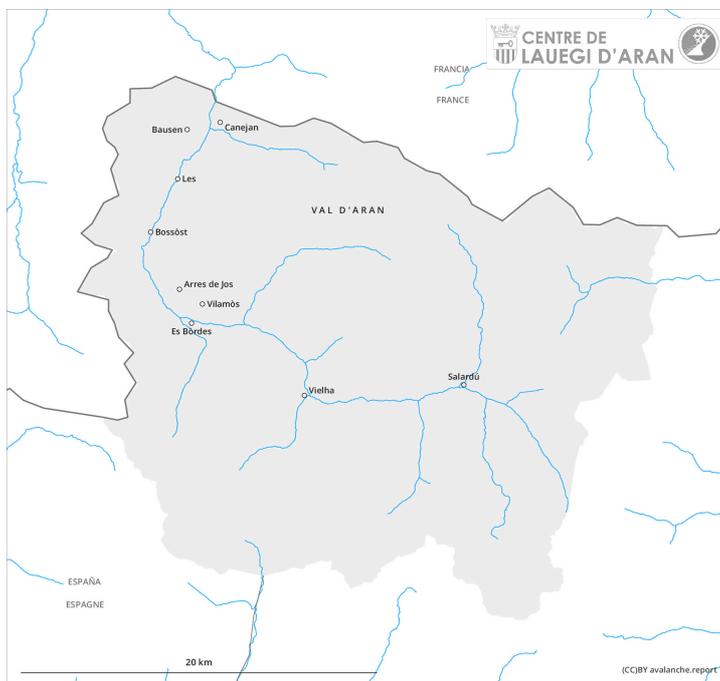
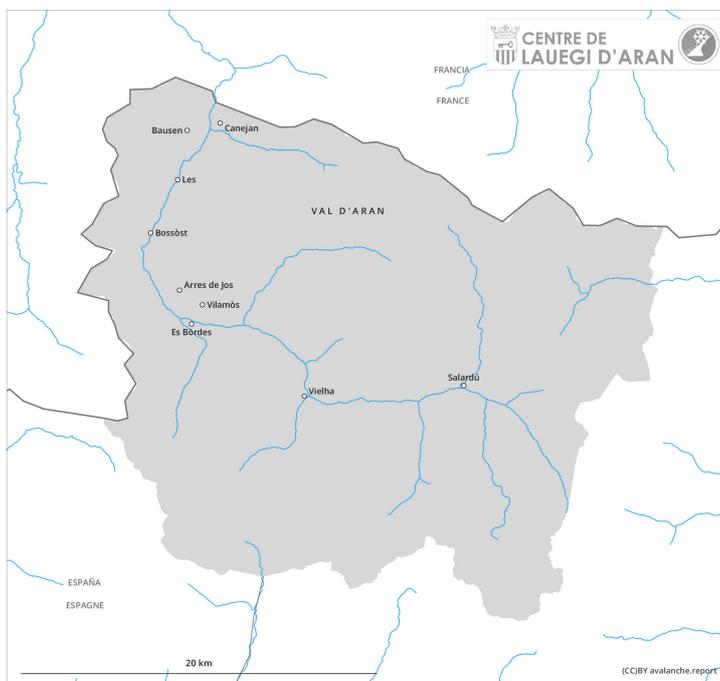


## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, den 13.12.2023



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, den 13.12.2023



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an auf die Stufe 2, "mäßig".

Mit dem Neuschnee sind bis am Mittag trockene Rutsche möglich.

Bis in die Nacht fallen verbreitet oberhalb von rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Neuschnee und zunehmend starkem Nordwestwind entstehen gegen Abend vor allem an Nordost-, Südost- und Südhängen gefährliche Tribschneeansammlungen. Diese können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

## Schneedecke

Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen vor allem von der Ostgrenze Arans bis zur Südgrenze Arans leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee.

Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

## Tendenz

Donnerstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle. Oberhalb der Waldgrenze wird möglicherweise die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.